



# Anordnungen für den Todesfall

**Wichtige Informationen für Angehörige  
und Vertrauenspersonen**

# Haben Sie Ihre Altersvorsorge bereits geregelt?



**CHF 19.-**  
zzgl. Versandkosten



**«Sorgen Sie jetzt vor.  
Der Docupass ist die Gesamtlösung  
für die persönliche Vorsorge.»**

---

[www.be.prosenectute.ch/de/  
produkte/docupass-deutsch](http://www.be.prosenectute.ch/de/produkte/docupass-deutsch)

Pro Senectute Kanton Bern unterstützt Sie dabei, Ihr Selbstbestimmungsrecht auszuüben und alle Ihre persönlichen Anliegen, Bedürfnisse sowie Wünsche für den Ernstfall festzuhalten. Unser Docupass regelt alles – von der Patientenverfügung bis zum Testament.

**Besuchen Sie unsere aktuellen Veranstaltungen zur  
Vorsorge oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**



[www.be.prosenectute.ch/  
de/docupass](http://www.be.prosenectute.ch/de/docupass)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Meine Bestimmungen für das Sterben und den Tod</b>	<b>4</b>
Meine persönlichen Angaben	5
Meine Wünsche für die letzten Tage	6
Sterbeort	7
Wo befinden sich meine wichtigsten Dokumente	7
Zu benachrichtigende Personen/Institutionen	11
Bestattung	14
Bestattungsinstitut / Sargmagazin	15
Gottesdienst / Abdankung	16
Andere religiöse oder spirituelle Zugehörigkeit	17
Todesanzeige	18
Leidzirkulare	18
Danksagung	18
Nach der Bestattung	19
Grabgestaltung	19
Meine Hinterlassenschaft	20
Hinweise für die Errichtung eines Testaments oder Erbvertrags	21
<b>Merkblatt für die Hinterbliebenen</b>	<b>23</b>
Zivilstandsamt	23
Bei einem Todesfall zu Hause	24
Bei einem Todesfall im Spital oder Heim	26

# Meine Bestimmungen für das Sterben und den Tod

Wohl niemand beschäftigt sich gern mit dem eigenen Sterben und dem Tod. Dennoch kann es zu einer Beruhigung und inneren Befreiung werden, wenn wir Anordnungen für den Todesfall rechtzeitig treffen. Ein schwerer Unfall oder eine Krankheit können uns in eine Situation bringen, in der wir von einem Tag auf den anderen unsere Wünsche und Bedürfnisse unseren nächsten Angehörigen nicht mehr mitteilen können.

Damit die Angehörigen zum Zeitpunkt unseres Ablebens in der Lage sind, die richtigen Entscheide zu treffen, ist es gut, wenn wir unsere Wünsche rechtzeitig geäußert oder aufgeschrieben haben. Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen die Möglichkeit, zu Lebzeiten Anordnungen zu treffen, welche über Ihren Tod hinaus Gültigkeit haben.

Bitte bewahren Sie die ausgefüllte Broschüre so auf, dass sie im Falle Ihres Ablebens rasch gefunden werden kann und informieren Sie Ihre Angehörigen darüber, wo sich die «Anordnungen für den Todesfall» befinden. Im Rahmen gesetzlicher und finanzieller Schranken sind diese Anordnungen verbindlich. Falls Sie Ihre Wünsche einer vertrauten Person mündlich mitgeteilt haben, so können Sie Name und Adresse dieser Person hier notieren:

Name/Vorname:

---

Adresse:

---

- Ich bitte, meine Anordnungen einzuhalten.
- Ich räume den Ausführenden eine gewisse Freiheit ein, besonders dann, wenn sich die Umstände verändert haben.

Bei Ehepaaren ist es sinnvoll, dass beide je eine eigene Broschüre ausfüllen.

**Wichtig:** Anordnungen über den Nachlass und dessen Teilung gehören in ein separat erstelltes Testament und nicht in diese Broschüre (siehe Seite 21: Hinweise für die Errichtung eines Testaments oder eines Erbvertrags).

# Meine persönlichen Angaben

Name/Vorname:

Adresse:

Geburtsdatum:

Heimatort:

AHV-Nr.:

Konfession:

Arbeitgeber:

Beistand:

Liegenschaftsverwaltung:

Krankenkasse:

Versicherungs-Nr.:

Ausgleichskasse:

Pensionskasse:

Andere Rente:

Unfallversicherung:

Sterbegeldversicherung:

Haftpflichtversicherung:

Hausrat-/Mobiliarversicherung:

Lebensversicherung:

Im Besitze meiner geistigen Gesundheit bekunde ich nachstehend meinen Willen für den Fall meines Todes.

# Meine Wünsche für die letzten Tage

Wenn ich nicht plötzlich und unverhofft sterbe, sondern Zeit habe, mich zu verabschieden, möchte ich durch folgende mir nahe stehende Person begleitet werden:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ich wünsche eine religiöse Sterbebegleitung

Meine Religion ist: \_\_\_\_\_

Ich gehöre keiner Religion an und wünsche keine Sterbebegleitung.

Ich wünsche von meinen Angehörigen und Freunden begleitet zu werden.

Ich wünsche professionelle Sterbebegleitung durch:  
\_\_\_\_\_

Ich habe folgenden Wunsch: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Sterbeort

- Zu Hause in meiner gewohnten Umgebung.
- Im Hospiz, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist.
- Im Spital, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist.

Ich habe folgenden Wunsch:

---

---

---

## Wo befinden sich meine wichtigsten Dokumente?

Identitätskarte / Pass:

---

Ausländerausweis:

---

Familienbüchlein:

---

Dienstbüchlein:

---

Niederlassungsbewilligung:

---

Mietvertrag:

---

Ehevertrag:

---

Erbvertrag:

---

Testament:

---

Verträge über Grabunterhalt:

---

## Versicherungen

Krankenkassenkarte:

---

AHV-Ausweis:

---

Angaben zur Pensionskasse:

---

Fahrzeugausweis:

---

Unfallversicherung:

---

Lebensversicherung:

---

Hausratversicherung:

---

Auto- und Privathaftpflicht:

---

## Andere

---

---

---

---

---

## Meine Konten und Wertschriften befinden sich bei folgenden Banken

Name Bank:

---

Ort:

---

Konto-Nr.:

---

Weitere Konten:

---

---

Name Bank:

---

Ort:

---

Konto-Nr.:

---

Weitere Konten:

---

---

Hier liegen meine Schlüssel für das Bankschliessfach:

---

Hier befinden sich meine Wertsachen:

---

## Benutzernamen und Passwörter

Computer:

---

E-Mail-Konto:

---

Mobiltelefon:

---

Soziale Medien:

---

---

---

---

Weitere:

---

---

---

---

---

---

Passwortliste ist an folgendem Ort hinterlegt:

---

---

---

# Zu benachrichtigende Personen/Institutionen

## Hausarzt

Name:

---

Adresse:

---

Telefon:

---

## Spezialärzte

Name:

---

Adresse:

---

Telefon:

---

Name:

---

Adresse:

---

Telefon:

---

Name:

---

Adresse:

---

Telefon:

---

## Folgende Personen sollen telefonisch benachrichtigt werden

Name:

---

Adresse:

---

Telefon:

---

Name:

---

Adresse:

---

Telefon:

---

Name:

---

Adresse:

---

Telefon:

---

Folgende Personen und Institutionen, mit denen ich regelmässig Kontakt hatte, sollen sofort benachrichtigt werden (z.B. Pro Senectute, Spitexdienste usw.):

---

---

---

---

Folgende Vereine, bei denen ich Mitglied bin, sollen so rasch wie möglich benachrichtigt werden:

---

---

---

---

Folgende Institutionen sind rasch über den Tod zu informieren:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> AHV/IV-Ausgleichskasse  | <input type="checkbox"/> Pensionskasse         |
| <input type="checkbox"/> Krankenkasse            | <input type="checkbox"/> Lebensversicherung    |
| <input type="checkbox"/> Arbeitgeber             | <input type="checkbox"/> Andere Versicherungen |
| <input type="checkbox"/> Liegenschaftsverwaltung | <input type="checkbox"/> Banken                |

# Bestattung

Ich wünsche:

eine Erdbestattung

eine Kremation

**Ich wünsche eine Erdbestattung:**

in einem Reihengrab

im Familiengrab\* Nr. \_\_\_\_\_

im vorbestimmten Grab gemäss Vertrag

**Ich wünsche eine Urnenbeisetzung:**

im Urnenreihengrab

in der Urnennische

in der Urne des Familiengrabs\* Nr. \_\_\_\_\_

im Gemeinschaftsgrab

\* Adresse des Friedhofs:

---

---

An einem von mir gewünschten Ort:

---

---

Ich habe folgende Wünsche:

---

---

---

---

# Bestattungsinstitut/Sargmagazin

Folgendes Bestattungsinstitut/Sargmagazin soll berücksichtigt werden:

---

---

---

---

Ich wünsche:

- einen einfachen Sarg
- einen Sarg mittlerer Preislage
- einen Sarg bester Ausführung
- Ich habe bereits einen entsprechenden Kaufvertrag gemacht (bitte Unterlagen bereitlegen oder beifügen).

Ich wünsche:

- eine Keramikurne
- eine Holzurne
- eine Metallurne
- biologisch abbaubare Urne
- ich habe bereits eine Urne ausgewählt

Weitere Wünsche (z.B. Bekleidung):

---

---

---

---

# Gottesdienst / Abdankung

Ich gehöre zu folgender Religionsgemeinschaft:

---

---

Ich wünsche eine Bestattung/Beisetzung und einen Gottesdienst, wie es in meiner Religionsgemeinschaft üblich ist.

Ich wünsche, dass ein Lebenslauf vorgelesen wird.

Lebenslauf liegt bei.

Mir wichtige Passagen im heiligen Buch:

---

---

---

---

---

Für die Gestaltung der Abdankungsfeier habe ich folgende Wünsche:

---

---

---

---

---

Ich wünsche keine Abdankungsfeier, aber eine Bestattung/Beisetzung durch einen Vertreter/eine Vertreterin meiner Kirche.



## Todesanzeige

Ich wünsche eine Anzeige in folgenden Zeitungen:

---

---

---

---

- Ich wünsche eine Todesanzeige mit Foto.
- Ein Entwurf für meine Todesanzeige liegt hier bei.
- Ich bitte die nächsten Angehörigen, eine Todesanzeige aufzusetzen.

## Leidzirkulare

- Ich wünsche ein Leidzirkular mit Foto.
- Ich wünsche den Versand von Leidzirkularen und lege eine Adressliste bei.
- Ich wünsche keinen Versand von Leidzirkularen.
- Anstelle von Blumengaben empfehle ich folgende Institution(en):

---

---

---

---

## Danksagung

- Ich wünsche den Versand von Danksagungen
  - mit einem Foto von mir
  - ohne Foto

## Nach der Bestattung

Ich wünsche, dass im Anschluss an die Beerdigung folgende Personenkreise zu einem Leidmahl eingeladen werden:

- Angehörige und Verwandte
- Freunde und Bekannte
- Nachbarschaft / Hausbewohnerinnen und -bewohner
- Arbeitskolleginnen und -kollegen

Besondere Wünsche:

---

---

---

## Grabgestaltung

Für den Grabunterhalt habe ich einen Vertrag mit folgender Firma oder Gemeinde abgeschlossen:

---

Ich wünsche mir, dass die folgende Person den Grabunterhalt übernimmt:

---

Folgender Betrag ist vorgesehen: Fr.

---

Deponiert bei:

---

Für den Grabstein habe ich folgenden Wunsch:

---

Der Grabstein ist bestimmt und bezahlt bei (Unterlagen beilegen):

---

Ich habe keine besonderen Wünsche.

# Meine Hinterlassenschaft

Ich habe ein Testament oder einen Erbvertrag verfasst.

Das Testament/der Erbvertrag liegt hier:

---

---

---

Als Willensvollstreckerin / Willensvollstrecker ist im Testament/Erbvertrag vorgesehen:

---

---

---

Ich habe kein Testament/keinen Erbvertrag verfasst.

An folgende Person(en) habe ich vor meinem Ableben über den Tod hinaus Vollmacht(en) erteilt:

---

---

---

Mit Verfügungsrecht über folgende Vermögenswerte (Bank, Postkonten usw.):

---

---

---

---

---

Ort/Datum:

---

Unterschrift:

---

# Hinweise für die Errichtung eines Testaments oder eines Erbvertrags

Das Schweizerische Zivilgesetzbuch (ZGB) sieht drei Möglichkeiten vor, wie ein Testament (letztwillige Verfügung) errichtet werden kann:

- a) Die eigenhändige Verfügung Art. 505 ZGB
- b) Die öffentliche Verfügung Art. 499 bis 504 ZGB
- c) Die mündliche Verfügung Art. 506 bis 508 ZGB

## Die eigenhändige Verfügung

Die häufigste Verfügungsart ist das eigenhändige Testament. Die Erblasserin/der Erblasser (Testierende resp. Testierender) muss die eigenhändige letztwillige Verfügung von Anfang bis zum Ende, einschliesslich dem Datum der Errichtung (Tag/Monat/Jahr), von Hand niederschreiben und mit der Unterschrift versehen. Die Unterschrift gehört an den Schluss des Dokuments. Umfasst die Verfügung mehrere Seiten, wird empfohlen, jede Seite zu unterzeichnen.

## Die öffentliche Verfügung

Die öffentliche letztwillige Verfügung ist das öffentlich beurkundete Testament. Der Notar/die Notarin nimmt den letzten Willen des/der Testierenden auf, überträgt diesen letzten Willen in die korrekte Schriftform und beurkundet das Testament mit dem/der Testierenden (unter Mitwirkung von zwei Zeugen). Damit trägt der Notar/die Notarin sowohl für den rechtlich zulässigen Inhalt des Testaments wie auch für die Einhaltung aller Formvorschriften die Verantwortung.

## Die mündliche Verfügung

Eine mündliche Verfügung kann nur in ausserordentlichen Umständen (Todesgefahr, Verkehrssperre, Epidemien oder Kriegsereignisse) errichtet werden. Die Voraussetzungen und das genaue Verfahren, welches eingehalten werden muss, sind in den Art. 506 bis 508 ZGB festgelegt. Die Testierende/Der Testierende hat seinen letzten Willen vor zwei Zeugen zu erklären und sie zu beauftragen, seiner Verfügung die nötige Beurkundung zu verschaffen. Wird es der Testierenden/dem Testierenden möglich, sich einer anderen Verfügungsform zu bedienen, verliert die mündliche Verfügung nach 14 Tagen, von diesem Zeitpunkt an gerechnet, ihre Gültigkeit.

## **Erbvertrag**

Das Schweizerische Zivilgesetzbuch (ZGB) sieht auch die Möglichkeit vor, dass mehrere Personen ihren letzten Willen gemeinsam (mit gegenseitiger Bindungswirkung) festhalten können. Dies erfolgt in der Form des Erbvertrags (Art. 512 bis 515 ZGB). Der Erbvertrag muss zwingend öffentlich beurkundet, d.h. vor dem Notar und zwei Zeugen abgeschlossen werden.

## **Hinterlegung**

Jede Verfügung von Todes wegen (Testament oder Erbvertrag) kann entweder bei der Wohnsitzgemeinde oder bei einem Notar/einer Notarin hinterlegt werden.

# **Was bei einem Todesfall zu erledigen ist**

## **Zivilstandsamt**

Das Spital, die Heimleitung, involvierte Behörden, Ärzte oder die nächsten Angehörigen haben umgehend den eingetretenen Tod durch einen Arzt bescheinigen zu lassen.

Anschliessend ist das für die Wohnsitzgemeinde der verstorbenen Person zuständige Zivilstandsamt zu benachrichtigen. Dabei sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Ärztliche Todesbescheinigung
- Familienbüchlein
- Niederlassungs- oder Aufenthaltsausweis
- Pass (bei Ausländerinnen und Ausländern)



# Bei einem Todesfall zu Hause

## 1. Arzt benachrichtigen

Der Arzt stellt die Todesbescheinigung aus. Bei einem Unfall muss die Polizei verständigt werden. Auskunft über den Sanitätsnotruf Nr. 144 oder die Polizei Nr. 117.

## 2. Zivilstandsamt benachrichtigen

Mitzubringen sind

- Ärztliche Todesbescheinigung
- bei verheirateten Personen: Familienbüchlein/Familienausweis
- bei eingetragener Partnerschaft: Partnerausweis
- Niederlassungs- oder Aufenthaltsausweis

Bei Ausländerinnen und Ausländern:

- Reisepass
- Ausländerausweis
- Geburtsschein
- Eheschein (bei verheirateten Personen)

Abzuklären sind:

- Ort und Zeit der Abdankung
- Ort und Zeit der Bestattung
- Art der Bestattung (Erdbestattung oder Kremation)
- Art und Lage des Grabes (Urnen oder Familiengrab usw.)

Das Zivilstandsamt am Sterbeort stellt einen amtlichen Totenschein aus.  
(Auszug aus dem Totenregister)

Die Broschüre «Anordnungen für den Todesfall» enthält Wünsche des/der Verstorbenen.

### **3. Bestattungsinstitut/Sargmagazin**

Abzuklären sind:

- Art und Ausstattung des Sarges
- Art der Bekleidung
- Ort der Aufbahrung, usw.

### **4. Kontaktaufnahme mit der Religionsgemeinschaft**

Unbedingt mitbringen:

- Bescheinigung des Zivilstandsamtes
- Familienbüchlein
- Angaben zum Lebenslauf

Mitzubringen sind:

- Angaben über den Lebenslauf

Abzuklären ist:

- Gestaltung des Gottesdienstes

### **5. Todesanzeigen/Leidzirkulare**

- Tageszeitungen
- Lokalzeitungen
- Leidzirkulare

Die Druckerei der Zeitung, bei welcher die Todesanzeige aufgegeben wird, druckt innert kurzer Zeit auch die Todesanzeigen für den Versand.

### **6. Benachrichtigung**

Siehe Broschüre «Anordnungen für den Todesfall» (Seiten 9/10)

### **7. Leidmahl**

Reservation eines Lokals mit provisorischer Angabe der Anzahl Gäste.

## Bei einem Todesfall im Spital oder Heim

Die Spital- bzw. Heimleitungen erledigen die nötigen Formalitäten und lassen eine Todesbescheinigung ausstellen.

Zu beziehen ist diese Broschüre kostenlos bei:

### **Pro Senectute Kanton Bern**

Geschäftsstelle, Worbentalstrasse 32, 3063 Ittigen

Telefon 031 359 03 03, [info@be.prosenectute.ch](mailto:info@be.prosenectute.ch), [www.be.prosenectute.ch](http://www.be.prosenectute.ch)

Ebenfalls kostenlos bei Pro Senectute Kanton Bern zu beziehen sind die Broschüren:

### **«Wissenswertes zum Testament»**

Darin ist beschrieben, wie Sie Ihr ganz persönliches, eigenhändig geschriebenes Testament abfassen können und was es dabei zu beachten gilt.

### **«Patientenverfügung»**

Darin können Sie festhalten, welche medizinischen Behandlungen Sie wünschen, falls Sie urteilsunfähig werden.

Die Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Bern bietet kostenlose und vertrauliche Beratung zu diesen Themen an. Wenden Sie sich an die Beratungsstelle in Ihrer Region. Die Adressen finden Sie auf der Rückseite.

### **«Docupass – das Gesamtpaket»**

Darin können Sie alle Ihre persönlichen Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche für den Notfall dokumentieren. Unser Vorsorgedossier ist die umfassende Lösung, die alle Aspekte abdeckt, von der Patientenverfügung bis hin zum Testament.



**«Mit meinem Nachlass möchte ich Gutes tun – deshalb berücksichtige ich Pro Senectute Kanton Bern in meinem Testament.»**

**PRO SENECTUTE**  
Kanton Bern

Gutes tun, das bleibt – Ihr Vermächtnis zählt!

Informationen:  
Haben Sie Fragen rund um das Thema Legat, Schenkung und Erbschaft?  
Gerne stehen wir Ihnen persönlich zur Seite. Melden Sie sich: 031 359 03 03



[www.be.prosenectute.ch/de/nachlass](http://www.be.prosenectute.ch/de/nachlass)

# Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

## **Beratungsstellen Bern**

region.bern@be.prosenectute.ch

## **Beratungsstelle Biel/Bienne**

biel-bienne@be.prosenectute.ch

## **Beratungsstelle Burgdorf**

burgdorf@be.prosenectute.ch

## **Beratungsstelle Interlaken**

oberland@be.prosenectute.ch

## **Beratungsstelle Konolfingen**

konolfingen@be.prosenectute.ch

## **Beratungsstelle Langenthal**

oberaargau@be.prosenectute.ch

## **Beratungsstelle Lyss**

seeland@be.prosenectute.ch

## **Beratungsstelle Thun**

oberland@be.prosenectute.ch

Folgen Sie uns:



Online spenden:



**Pro Senectute Kanton Bern**

Telefon 031 359 03 03

info@be.prosenectute.ch

be.prosenectute.ch

Spendenkonto:

CH98 0900 0000 3000 0890 6